

Ablauf
Zuhause Gottesdienst 2.8.2020
Paulus in Rom – Apostelgeschichte 28

Eröffnung & Begrüßung

Willkommen zum heutigen zuhause Gottesdienst. Schön, dass sie, dass ihr dabei seid, wenn wir diesen Gottesdienst gemeinsam feiern in Gottes Namen, im Namen seines Sohnes Jesus Christus und im Namen des Heiligen Geistes. Amen.

Heute geht es in unserer Reihe, Gemeinde Jesu im Aufbruch um das letzte Kapitel in der Apostelgeschichte: Paulus in Rom. Simon Hoffmann wird dazu die Predigt halten.

Wenn wir so betrachten, wie Gott gewirkt hat durch die Apostel in der Anfangszeit seiner neutestamentlichen Gemeinde, dann kommen wir aus dem Staunen kaum heraus. Vielleicht denken wir: Ja damals war die Gemeinde Jesu wirklich im Aufbruch. Viele kamen zum Glauben, Kranke wurden geheilt, sogar Tote wieder auferweckt und viele andere Wunder geschahen. Dass das heute auch noch genau so sein kann fällt uns schwer zu glauben, weil wir selbst so wenig davon mitbekommen, in unserem direkten Umfeld. Ich bin mir jedoch sicher, dass Gott auch aktuell noch in der gleichen Kraft wirkt. Weltweit ruft er Menschen in seine Nachfolge und auch die Wunder haben keineswegs nachgelassen.

Wir wissen ja, dass Gott derselbe ist und bleibt und für ihn ist es das Größte wenn Menschen umkehren zu ihm und an ihn glauben. Auch heute noch ist Gemeinde Jesu im Aufbruch.

Ich bete zu Beginn dieses Gottesdienstes mit uns:

Gebet + Stille

Vater, Danke für diese Zeit in deiner Gegenwart. Du bist groß und in Ewigkeit derselbe Gott. Du rufst uns Menschen zu dir und deine Geduld mit uns ist groß. Wir wollen dich feiern und dir die Ehre geben in diesem Gottesdienst. Wir dürfen zu dir kommen wie wir sind und du willst uns erneuern und erfrischen und aufbauen. Wir möchten dir in aller Stille das hinlegen, was uns ablenken will und auch was uns trennt von dir. (Stille)

Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann. Erbarm dich, Herr. Amen.

Lied

[Sonne der Gerechtigkeit](#)

Liedzettel Nr.1

Lesung Römer 3, 21-26 (Hoffnung für Alle)

21 Jetzt aber hat Gott uns gezeigt, wie wir vor ihm bestehen können, nämlich unabhängig vom Gesetz. Das ist schon im Gesetz und bei den Propheten bezeugt. 22 Gott spricht jeden von seiner Schuld frei und nimmt jeden an, der an Jesus Christus glaubt. Nur diese Gerechtigkeit lässt Gott

gelten. Denn darin sind die Menschen gleich: 23 Alle sind schuldig geworden und spiegeln nicht mehr die Herrlichkeit wider, die Gott dem Menschen ursprünglich verliehen hatte[9]. 24 Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat. 25 Um unsere Schuld zu sühnen, hat Gott seinen Sohn am Kreuz vor aller Welt sterben lassen. Jesus hat sein Blut für uns vergossen und mit diesem Opfer die Vergebung für alle erwirkt, die daran glauben. Daran zeigt sich, dass es gerecht von Gott war, als er die Sünden der Menschen bisher ertrug; 26 er hatte Geduld mit ihnen. Jetzt aber vergibt er ihnen ihre Schuld und erweist damit seine Gerechtigkeit. Gott allein ist gerecht und spricht den von seiner Schuld frei, der an Jesus Christus glaubt.

Lobpreis:

Wir wollen Gott loben, der es uns ermöglicht hat begnadigt und gerechtfertigt vor ihn zu kommen. Jesus hat uns befreit von Scham und Sünde. Wir danken ihm dafür und beten ihn an:

[Das glaube ich](#) Liedzettel Nr. 2

[Groß ist dein Name](#) Liedzettel Nr. 3

[Die Gott lieben werden sein wie die Sonne](#) Liedzettel Nr. 4

[Dir gebührt die Ehre](#) Liedzettel Nr. 5

[Zehntausend Gründe](#)

[Höher](#)

Predigt von Simon Hoffmann zu Apostelgeschichte 28

Lied: [Ein Leben gegeben](#) Liedzettel Nr.6

Abkündigungen

Eine herzliche Einladung zum Gottesdienst am nächsten Sonntag, 09. August um 10.30 Uhr im Vereinshaus in Rechtenbach mit Simon Hoffmann. Anmeldung dazu, wie immer bei Dierk Rink.

Ich weise auch nochmal hin auf die verschiedenen Angebote für Kinder auf der Homepage von eg-cvjm-rechtenbach.de

Kollekte

Unsere Gemeinde braucht auch weiterhin eure finanzielle Unterstützung. Gebt gerne was ihr könnt und möchtet in eure Gemeindespardose. Für die Rechtenbacher gilt: Was ihr schon gesammelt habt könnt ihr gerne bei Gelegenheit auch bei Simone Hund vorbeibringen.

Gebet

Herr, wir beten für deine Gemeinde im Aufbruch weltweit. Du rufst auch heute noch Menschen in deine Nachfolge. Auch hier bei uns. Und du möchtest uns gebrauchen sie auf dich hinzuweisen und den Weg zu dir zu zeigen. Schenke uns Mut und Weisheit dazu und lass uns deine Möglichkeiten erkennen. Dein Reich komme beten wir gleich im Vater Unser. Zeig uns, was das für unser Leben und

unsere Region bedeutet. Mach du uns fähig und bereit deine Botschafter zu sein. Überall auf der Welt wirkst du unter den Völkern und viele unserer Geschwister müssen Schlimmes ertragen. Wir beten für sie um Stärke und Geduld.

AMEN

Und jetzt beten wir noch gemeinsam, wie wir es von Jesus gelernt haben:

Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
AMEN

Lied: [Deine Gnade sei mit uns](#) Liedzettel Nr.7

Segen (aus 4.Mose 6,24-26; Gute Nachricht Bibel)

24 Der Herr segne euch und beschütze euch! 25 Der Herr blicke euch freundlich an und schenke euch seine Liebe! 26 Der Herr wende euch sein Angesicht zu und gebe euch Glück und Frieden!